

23/2 Zeitungsnachricht;- gestern Skandal mit Stinkbomben in Berlin (Reigen, etwa 60. Aufführung) - 30 Verhaftungen. (Vorstoß der deutschnationalen Antisemiten.)

Burgth. Generalprobe Claudel „Tausch“. 1. Akt interessant - im weitern Verlauf besonders Schluß unklar und gedehnt. Hörte wenig.- Um mich herum das widerliche „Wissen“ der Leute. Saß neben Gf. Mensdorff.- (Nie wieder neben O.)

Heim mit Saltens und Grethe Kainz, und Richard.- Kalter sonniger Wintertag.-

Wie lang werden noch ihre Bilder in meinem Zimmer hängen? Ihre Bleistiftzeichnung Vahn 901 . . . Die Erinnerungen fressen mein Herz stückweis auf.-

- Nm. Frau Rosa Gußmann-Schweinburg (Olgas Cousine), wegen ev. Anstellung bei einer Wohlfahrtsorganisation. (Über „Wille“ und „Gott“.- Ihr Gatte Neurastheniker und Dilettant; ihr Schwiegervater 250 Mill. reich.)

Später Helene.- Sie erzählt mir u. a., daß O. nach Liesls Tod ihr sagt,- wir seien entfremdet;- sie sei über mich hinausgewachsen; (früher) über meine Depressionen - aber sie werde „auf ihrem Posten bleiben wie ein Soldat“.

- Z. N. bei der Hofrätin.- Der franz. Socialistenführer Longuet, Praesident Vetter, Richard und Paula, Chapiro.- L. sympathisch, einfach; über den (eben stattfindenden) Congress, die allgemeine Abkehr von Moskau. - Später Werfel Alma Mahler, die morgen nach Deutschland fahren. Alma: „Ich komme auch nach München“ sagte sie bedeutungsvoll, . . . ich erwähnte O. nicht, sie vermied es auch, äußerte den Wunsch mit mir zu reden, wenn sie zurückkäme.- Dann Rudi und Garda Kaufmann.- Alle - „vermeiden es . . .“ -

Im Intendantenzwagen mit Rich. und Paula nach Haus.

24/2 Vm. Briefe dictirt. Kolap zu Tisch.

Nm. concipirt ich einen Brief an Lucy, was mich einigermaßen „beruhigte“.-

Allerlei geordnet etc.

Mit Heini eine Mozart Symphonie.

25/2 Ins Burgth.; bei Nemeec, probiren.

Bei Helene Binder. Charakteristisch: ich frage die Hausmeisterin „Wo wohnt Frau Helene Herz“ - so hieß sie vor 35 Jahren, als ich daran dachte - sie zu heiraten. (Freudsche Erklärung des Versprechens! Wie stark ist das unbewußte?) - Ihre Tochter Sibylle Falckenberg, die mich um Rath fragt wegen ev. Übersiedlung nach Wien mit